

Sport/Kunst als Didaktikfach Grundschule

Beitrag von „metalangel“ vom 25. Mai 2005 13:52

Hallo 😊

ich habe mich, wie man einem älteren Beitrag von mir schon entnehmen konnte, entschlossen, Grundschullehramt (in Bayern) zu studieren.

Bei der Fächerwahl steht noch die Wahl eines "musischen" Faches an, wobei ich die Wahl bereits insofern eingegrenzen konnte, als ich nicht Musik wählen werde. Bleiben Sport und Kunst.

Wie "begabt" muss man in diesen Fächern in der Praxis (in Sport macht mir v.a. Schwimmen Sorgen) jeweils sein? Klar, es gibt keine Eignungsprüfung. Kann mir jemand von euch sagen, ob die Anforderungen da sehr hoch sind (klar...ist relativ...)?

Danke für die Antworten (die ich hoffentlich bekommen werde 😊)

Beitrag von „juna“ vom 27. Mai 2005 16:04

die "Künstler", die ich kannte, haben während des Studiums immer relativ gemeckert, richtig geschimpft haben sie während des Examens: da kamen in Kunst nämlich kaum vernünftige Noten heraus. Andererseits wäre es dann nicht so schlimm gewesen, wenn ich als Nicht-Kunstbegabte Kunst belegt hätte, weil eine schlechtere Note als eine 6 hätte es ja nicht gegeben ...

image not found or type unknown



Aber: so viel zählt die Examensnote in der praktischen Prüfung auch nicht, ich würde das nehmen, das mir noch am meisten Spaß machen würde. Und Schwimmen, Eislaufen und Leichtathletik hätte mir gar kein Vergnügen bereitet ...!

Und: heute würde ich auch ein bisschen an später denken: was liegt mir (in einer eventuellen Lehrprobe) eher? Ich vermute mal, dass eine ordentliche Kunst-Stunde einfacher ist als eine Sport-Stunde.